

AKAI ACM-300

Elektret-Mikrofon im Metallgehäuse mit Schalter

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Superniere
Frequenzbereich	30 Hz bis 17 kHz
Empfindlichkeit	-68 dB bei 250 Ω
Impedanz	250 Ω oder 600 Ω
Energieversorgung	AA-Batterie 1,5 V
Anschluss	XLR-Stecker 3polig male (symmetrisch)
Abmessungen	Ø 25 mm x 220 mm (ohne Windschutz)
Gewicht	310 g
Einsatzgebiet	Tonbandaufnahmen
Herkunftsland	Japan

Bemerkungen

Der unterhalb des Mikrofonkopfes angeordnete Dreh-Schalter besitzt die Stellungen OFF/M/V (Aus/Musik/Sprache, siehe zweites Foto). In der Stellung V wird eine Tiefenabsenkung wirksam, die bei etwa 600 Hz einsetzt, annähernd linear verläuft und bei 100 Hz zu einer Absenkung des Pegels um 12 dB führt.

Im Inneren des Mikrofons befinden sich zwei weitere Schalter: Am Schalter oberhalb des Batteriefaches kann eine Pegelabsenkung um 10 dB zugeschaltet werden, am Schalter unterhalb des Faches kann zwischen den Impedanzen 250 Ω und 600 Ω gewählt werden. Die niedrige Impedanz war für professionelle Mikrofoneingänge vorgesehen, die höhere für die seinerzeit üblichen mittelohmigen Eingänge von Transistorgeräten.

Ein Metallgitter-Windschutz und ein Mikrofonhalter gehörten zum Lieferumfang (siehe erstes Foto). Der Mikrofonhalter besitzt auf der Unterseite ein Innengewinde 5/16"-18G. Für die Montage auf einem Standard-Stativ ist daher ein entsprechender Adapter erforderlich.

Die technischen Daten des ACM-300 wurden der Original-Bedienungsanleitung entnommen. Das Mikrofon ist in den AKAI-Katalogen 1977 bis 1983 gelistet. Es war das Flaggschiff unter den angebotenen Mikrofonen.